

gelingen wird, ebenso unerkannt nach Irland zu gelangen, wie ihm seinerzeit die Flucht aus dem englischen Gefängnis gelungen ist.

Aus Stadt und Kreis

Lahnstein, 20. Dezember 1920.

Der „Goldene Sonntag“ hat seinem Rufe als Geschäfts- und Einkaufstag erster Ordnung wieder Ehre gemacht. Wenn auch ein Teil der hiesigen Einwohner sich nach Cöln ausgemacht hatte, um sich dort durch die menschenüberfüllten Straßen zu bewegen, an den großen Kaufhäusern sich wartend anzustellen, und schließlich drei elektrische Straßenbahnen nach Lahnstein als „Beiseite“ an sich vorbeizulassen, um in der vierten zur Rot auf den Füßen eines anderen zu stehen, besorgten die übrigen ihre Weihnachtseinkäufe in unseren Städten in aller Ruhe. Manche haben auch erst gestern Umkleen gehalten und sind zum Kauf der ausgewählten Gegenstände noch nicht gekommen. Sollte deshalb der finanzielle Erfolg des Goldenen Sonntags nicht überall befriedigend, so wird man aus der Erfahrung bestätigen können, daß die letzten Wochentage vor Weihnachten den Goldenen Sonntag oft noch weit in den Schatten stellen. Denn die meisten Einkäufe pflegen erst in der letzten Minute getätigt zu werden, freilich zum Schaden der Käufer und der Verkäufer. — Der Witterungsumschlag, der sich bereits gegen Ende der vorigen Woche anzeigte, ist nunmehr eingetreten. Das Eis der Bahnstrecke wieder auf, so daß die Freude des Schiffschiffers vorläufig zu Wasser geworden ist.

Gedenktage. Heute sind es zwei Jahre, daß die Besatzungstruppen in unseren Kreis eingezogen sind.

Die Beamtensammlung findet nicht wie am Samstag mitgeteilt, Montag nachmittags 3 Uhr, sondern heute abends 8 Uhr im „Deutschen Hause“ statt. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um vollständiges Erscheinen gebeten.

Theater — Oberlahnstein. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß am Dienstag, den 21. Dezember, im Germania-Saal als Wiederholung die Operette „Der Fidele Bauer“ auf allgemeinem Wunsch zur Aufführung gelangt. Wie auch aus dem Inletz ersichtlich, ist der Reizertag als Weihnachtsgabe zu gleichen Teilen für die Mitglieder bestimmt. Nachdem sich die Mitglieder beim hiesigen Publikum einiger Beliebtheit erfreuen, so wäre den Mitgliedern und dem kleinen „Gemeinde“ ein volles, ausverkauftes Haus zu wünschen. Es wird deshalb an alle Theaterfreunde und Gönner appelliert, dafür Sorge zu tragen, daß obiger Abend gut besucht und allgemein zahlreich unterfüttert wird. Die Gesellschaft wird gewiß nicht veräumen, im neuen Jahre durch ebenso gute Vorstellungen die Besucher zu erfreuen, und dadurch ihren Dank zu beweisen.

Stolzenfels-Lichtspiele. Das indische Drama „Die 999. Nacht“ kommt nur noch heute zur Vorführung. Die Preise aller Plätze werden um eine Mark erniedrigt. Ab morgen läuft der hiesige Film: „Die Lüge“. Die Donnerstags-Vorstellung bringt den III. Teil des Riesenspiels „Das Haus des Schreckens“. Für die nächste Zeit ist der amerikanische Film „Die Sonnenbraut“ vorgesehen.

Von der Rheinschiffahrt. In der gestern beendeten Berichtswache war der Schleppverkehr auf dem Rhein noch ziemlich lebhaft; es kamen insgesamt mehr als 600 Anhängerschiffe zu Berg und zu Tal an unserer Stadt vorbei. Die Bergschiffe hatten fast nur Braunkohlen-Bricks und Kohlenlasten geladen; zu Tal wurden kleinere Mengen Sand, Kies, Zement und Kalkstein befördert, die meisten Lastschiffe waren leer. — Der plötzlich eingetretene strenge Frost, verbunden mit dem immer mehr zurückgehenden Wasserstand wird dem Schleppverkehr ein jähes Ende bereiten. Die Schleppschiffe sind naturgemäß bei dem niedrigen Wasserstande abermals in die Höhe gegangen; sie betreten von den Rhein-Ruhr-Schiffen nach Mannheim 80 Mark die 20 Zentner. — Die Tagesrate stellte sich von den gleichen Häfen nach Mannheim auf 80 Pfennig bis eine Mark, für Abladung bis 1,50 Meter Pegelhöhe bei 25 Tagen Garantie. Der Verkehr der Schiffschleppschiffe ist ungefähr auf der gleichen Höhe wie in der Vorwoche geblieben; die Talabschiffe waren in der Vorwoche noch recht lebhaft geblieben; im Verlauf von Schiffschleppschiffen kamen fünf

Flöße von mittlerem Umfange an unserer Stadt vorbei. Die Holzstämme waren teils für niederländische Städte, teils für Holland bestimmt.

Eine neue Eisenbahnstrecke in Sicht. Der Reichsverkehrsminister teilte vor einem Kreise einflussreicher Persönlichkeiten aus dem Wirtschaftsleben mit, daß eine weitere Tarifserhöhung in Personen- und Gütertarif bestimmt in Aussicht genommen sei. Die Erhöhung im Personenverkehr soll sich aber in bescheidenen Grenzen als die letzte hundertprozentige Erhöhung halten. Begründet wird die neue Belastung damit, daß die Selbstkosten der Bahnförderung um das 11fache, die Tarifhöhe aber nur um das 4½fache gestiegen seien. Keine Zurückziehung der amerikanischen Truppen. Einem Mitarbeiter des „Petit Parisien“ gegenüber erklärte der Oberbefehlshaber der amerikanischen Besatzungstruppen, General Allen, ein Zurückziehen der amerikanischen Truppen aus dem Rheinland sei zurzeit keineswegs ins Auge gefaßt. Auf jeden Fall sei die französisch-amerikanische Freundschaft unbestritten, wie der Berichterstatter weiter meldet, habe General Allen zum Schluß gegenüber den deutschen Besatzungstruppen ganz besonders die Wahrung des General-Deputats und des Oberkommissars betont, die er im besetzten Gebiet an der Arbeit gesehen habe.

Braubach, 20. Dezember 1920.

Die gestrige Bürgerversammlung war im allgemeinen gut besucht und wurde geleitet vom stellv. Vorsitzenden Herrn Spiegel in Vertretung des I. Vorsitzenden des Haus- und Grundbesitzvereins Herrn Koblentz. In der Aussprache nahm man Stellung zum Bauprojekt der Güte, wobei ein Teil sich gegen die Ausführung des Projektes im Schieferbachtal wandte und für eine Überlegung an die Güte war. Im Ermangelung

An unsere Abonnenten in Dahnhausen, Dahlheim, Frick, Nien, Bornich, Weisel, Holshausen, Gumb

Infolge einer Anordnung der Postverwaltung kann das Lahnsteiner Tageblatt vom 1. Januar ab nicht mehr durch eigenen Boten zugestellt werden, vielmehr geschieht das Austragen jetzt durch die Postboten.

Trotzdem ab 1. Januar die Postzeitungsgebühren ganz erheblich erhöht sind, wird der Bezugspreis des Tageblattes nicht erhöht. Die Abonnenten haben somit monatlich wie bisher 4,50 Mark zuzüglich 30 Pfg. Bestellgeld zu zahlen. Die wesentliche Erhöhung der Postgebühren trägt der Verlag. Wir bitten unsere verehrten Abonnenten, sich mit uns dieser an und für sich unnötig großen Preissteigerung fügen und uns auch weiterhin ihre Treue bewahren zu wollen. Die Liste der bisherigen Abonnenten ist der Post übergeben; diese brauchen also jetzt nicht noch einmal bei der Post zu bestellen. Wir machen unsere Abonnenten bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß auch bei der Post für jeden einzelnen Monat bestellt werden kann. Auch nehmen unsere Agenturen, welche weiterbestehen bleiben, jederzeit Bestellungen auf Abonnements und Anzeigen entgegen.

Der Verlag.

eines geeigneten Pausenlandes kommt aber kein anderer Platz in Frage. Gegenüber der Behauptung, daß die Stadt mit ihrem Walde Raubbau treibe, stellte der Revierförster fest, daß dies durchaus unzutreffend sei und daß man genau nach dem vorgezeichneten Plane verfähre. Schließlich wurde noch die Frage der Grund- und Gebäudesteuer erörtert.

Die Weihnachtsbesetzung des Evangelischen Frauenvereins, die am Sonntag, nachmittags 5 Uhr hier stattfand, konnte wieder einen ganzen Anhang Ortsamer eine Weihnachtsfeier bereiten. Herr Delan Wagner hielt eine Ansprache, die von gemeinschaftlichen Liedern umrahmt war.

Konzert. Der Männer-Gesangsverein hat nun sein Konzert endgültig auf Sonntag, den 6. Februar, im „Rheinberg“-Saal festgelegt. Man sieht demselben unter der neuen Leitung mit größter Spannung entgegen.

Koblerbot auf den Straßen. Zur Vermeidung von Stöße und dadurch entstehenden

den Unfallsfällen hat die Polizeiverwaltung das Red-In auf den Straßen und Plätzen innerhalb des Stadtbezirks strengstens untersagt. Die Befolgung des Schnees von den Straßen und Bürgersteigen gehört zur Straßenreinigungspflicht der Anlieger. Wer die Reinigung unterläßt, der macht sich strafbar.

Camp, 20. Dezember 1920.

Feueralarm. In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag gegen 3 Uhr sah man den nächsten Himmel in leuchtendes Rot getaucht, das von einem Großfeuer herrührte. Auf der gegenüberliegenden Rheinseite in Poppard war im Dachstuhl des Gasthauses „Zur Traube“ Feuer ausgebrochen. In dem Gebäude ruhte seit Jahren der Wirtschaftsbetrieb. Neuerdings war die Kassa-Kasse darin untergebracht. Ein französischer Wachposten bemerkte zuerst den Brand. Bald war die Stadt durch die französischen Hornsignale, Sirenen und durch Brandglocken alarmiert. Die Flammen warfen einen taghellen Schein der weithin sichtbar war und sich gegenwärtig in den Wogen des Rheins spiegelte. Gegen 4½ Uhr rückte die Feuerwehr unter Führung des stellv. Hauptmanns Fischer an. Dem schnellen Handeln der Wehr verdanken die gefährdeten Nachbargebäude ihre Rettung. Das Gasthaus jedoch brannte bis auf die Grundmauern nieder. Durch die Zerstörung der Kassa ist eine große Anzahl Leute, die von dem Werk mit Heimarbeit versehen wurden, brotlos geworden. Der Schaden ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt.

St. Goarshausen, 20. Dez. 1920.

Die Kreisobersekretärstelle bei dem Landratsamt in St. Goarshausen ist vom 1. Dezember d. J. ab dem Kreisobersekretär Schönsfeld (früher in Lingen) endgültig übertragen worden.

Aus Nah und Fern

Köln, 18. Dez. Die Hilfsbereitschaft. Die Betriebsräte aller Organisationen des Braunkohlenreviers versammelten sich am Donnerstag im großen Coloniasaal zur Erörterung der Frage, wie die minderbemittelte Bevölkerung des Wirtschaftsgebietes Köln besser mit Brennstoff versorgt werden könne. Die Versammlung beschloß, grundsätzlich monatlich eine Sonntagsfahrt zu arbeiten, wodurch etwa 15.000 Tonnen pro Monat gefördert werden. Diese Menge soll an einzelne Kartei teilweise verteilt werden. Die Stadt Köln soll den Löwenanteil mit etwa 8.250 Tonnen, gleich 165.000 Zentner, erhalten. Soweit die Stadt Köln in Frage kommt, haben die Gewerkschaften weitgehendes Kontrollrecht. Die Abgabe der Brennstoffe erfolgt auf den städtischen Lagerplätzen durch die Händler gegen eine Stammkarte und zwar mit drei Zentner wöchentlich. Die Händler haben sich verpflichtet, alle Brennstoffe von den städtischen Lagern auf die Dauer von vier Wochen zum Preise von 9 Mark den Zentner bei Abholung ab Lager abzugeben. Die für den Monat Dezember genehmigte Ueberfahrtskarte wurde am gestrigen Sonntag versandt.

Fulda, 16. Dez. Eisenbahn Diebstahl. Die Polizei nahm eine organisierte Diebstahlsbande von sieben Kaspern fest. Die Gesellschaft hatte in den letzten Monaten zahlreiche Diebstahlsfälle von Eisenbahnzügen auf dem hiesigen Bahnhof vorgenommen und dabei Gebrauchsgüter, Gegenstände und Lebensmittel im Werte von 200.000 Mark geraubt. Bei einem Fuldaer Geschäftsmann wurden für etwa 50.000 Mark Stoffe beschlagnahmt, die er auf dem Wege des Reitenhandels gekauft hatte.

Monato, 14. Dez. Das Ende der Spielhölle. Der Fürst von Monato hat sich entschlossen, die öffentlichen Spiele in seinem Reich abzuschaffen. Er findet sie nicht mehr zeitgemäß, indes soll die Auflösung nur allmählich stattfinden, weil die Fürstinnen des Fürstentums auf die Erträge der Spielhölle aufbauen sind. Er will die Sucht zu einem brauchbaren Hafen ausgestalten, so daß sie für den Verkehr mit der Schweiz dienen kann.

Amstliche Bekanntmachungen

Während des Krieges war die Unterfertigung von Kartenschulden im Auftrage der Landesverwaltung hergestellt. Gewerbe später in den Handel gekommen sind

der Bezeichnung „Kartenschulden“ vertrieben werden. Diese Schulden verbleiben entsprechend ihrem eigentlichen Verwendungszweck bei Entzündung, ja sogar schon bei Erwärmung überaus heftig, unter Umständen explosionsartig.

In einem Falle ging einem Arbeiter plötzlich, vermutlich durch eine Zigarette, das an derartigem Stoff gefertigte Hemd in Flammen auf. Der Arbeiter erlag den hierdurch erlittenen Brandwunden. In einem anderen Falle explodierte der als Futter zu einem Bekleidungsstück verwendete Stoff beim Plätten, wodurch großer Sachschaden verursacht wurde.

Ich mache hiermit auf diese Gefahren aufmerksam und warne vor dem Ankauf und der Verwendung dieser fälschlich als Kartenschulden bezeichneten Kartenschuldenstoffe. Im Falle eines solchen Ankaufs ist ein etwa fingerlanges und zwei finger breites Stückchen des Stoffes anzuzünden; Pulvergerüche breiten dann fast augenblicklich ab. Wegen dieses schnellen Abnehmens ist der Versuch abseits von anderen leicht brennbaren Gegenständen, insbesondere von dem auf Lager befindlichen Stoff des Gewebes und so anzustellen, daß das zu verbrennende Gewebestückchen nicht zwischen Fingern gehalten wird.

Schließlich weise ich darauf hin, daß Kartenschuldenstoffe, die bei der Verbrennungsprobe plötzlich verpuffen, Sprengstoffe sind, für deren Besitz und Vertrieb ein Sprengstoffbesitznachweis nötig ist (Gesetz gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884 R. G. Bl. S. 61), und daß Verstoß gegen dieses Gesetz mindestens mit Gefängnis von drei Monaten bestraft werden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1920.

Der Regierungspräsident.

Wird veröffentlicht. Die im vorstehenden Abdruck erwähnte Bekanntmachung des Herrn Reg. Präs. vom 5. Juli 1920 — Nr. 15 A 1861 —

Bekanntmachung ist im Kreisblatt Nr. 176 des Jahrgangs 1920 veröffentlicht worden.

Rienhöner.

An die Ortspolizeibehörden des Kreises. Unter Hinweis auf die Verordnung betr. Maßnahmen gegenüber Betriebsabfällen — und Stilllegungen vom 8. November 1920 Reichsgesetzbl. Nr. 223 mache ich darauf aufmerksam, daß der Herr Minister für Handel und Gewerbe als zuständige Demobilisationsbehörde in allen Fällen dieser Reichsverordnung den Demobilisationskommissar (Regierungs-Präsident) bestimmt hat.

Ich ersuche die in Frage kommenden Betriebe entsprechend zu verfahren.

St. Goarshausen, den 16. Dezember 1920.

Der Landrat. Rienhöner.

Bekanntmachung. Die bestellten Schuhe und Militärstiefel sind eingetroffen und werden am Mittwoch, den 22. Dezember im Rathauslokal von 10 Uhr ab ausgesetzt. Der Preis hat sich durch hohe Frachtpreise erhöht. Es kosten Militärstiefel 68 Mark, Militärstiefel 60 Mark, Volkstuchstiefel (28-30) 68 Mark, Volkstuchstiefel (31-35) 75 Mark.

Der Verkaufspreis gegen den bereits gezahlten Betrag ist bei Abnahme zu entrichten. Volkstuchstiefel 36-39 können nicht geliefert werden, es wird der eingezahlte Betrag daher am Mittwoch zurück erstattet.

Oberlahnstein, den 20. Dezember 1920.

Der Magistrat.

3 uder

Die Ausgabe erfolgt am Dienstag, den 21. Dezember 1920 mit 1/4 Pfund pro Person für den Monat Dezember auf Nr. 87 der Lebensmittelkarte. Preis pro Pfund 3,80 Mark.

Oberlahnstein, den 20. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Am Dienstag, den 21. Dezember 1920 werden in der Zeit von 11-12½ Uhr

Kohlenbezugscheine für den Buchstaben J ausgeben und finden andere Buchstaben keine Berücksichtigung. Ferner werden an Eisenbahnbeamte mit eigenem Hausstande keine Scheine abgegeben.

Lebensmittelscheine sind mitzubringen.

Ortskohlenstelle Oberlahnstein.

Achtung!

Sämtliche organisierten Metallarbeiter von Lahnstein jeder gewerkschaftlichen Richtung, werden zu der am

Dienstag, der 21. Dezember abends 7 Uhr bei Hr. Herz, Niederlahnstein

stattfindenden

Versammlung

eingeladen.

Die Einberußer.

2 Harmoniums mit 8 14 Register sehr bill. abzugeben Pianohaus Zimmermann Coblenz, Schloßstr. 30.

Schalbock

(ostfriesische Rasse) Prachtexemplar, zu verkaufen; ebenso 2 schwarz lackierte gut erhalt. eisernen Bettstellen. Wo, sagt die Geschäftsstelle d. Bl. (7663)

Tagl. 25 M zu verdienen bis Näh. im Posp. Joh. H. Schulte, Adressenverlag, Köln 536

Die größte Weihnachtsfreude bereitet man mit einem

Photo-Apparat

Zu haben von Mk. 165.00 an Rudolf Pillen, Coblenz



Was schenke ich zu Weihnachten?

feine Parfüms, Kopfwässer, Geschenkkartons, Hand-, Haar- u. Zahnbürsten, Haarzöpfe, Haarunterlagen, Haargarnituren, Toiletteseifen, Zahnpastas, Cremes, Frisierkämme, Staubkämme, Haarnetze usw.

Das alles finden Sie bei

Witwe S. Auras, Damen-Frisier-Salon, Oberlahnstein, Frühmesserstr. 18.

Es wird dringend gebeten die zur Deckung hierher gegebenen Schafe möglichst bald abzuholen.

Schülerpenzionsanstalt Braubach.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 22. Dez. vorm. 11 Uhr versteigere ich im Restaurant Germania in Oberlahnstein

5 grosse Bilder unter Glas meistbietend gegen Barzahlung.

Torsmull gibt in Hallen von ca. 2 Zentnern ab Christ. Wieghardt, Braubach.

Stolzenfels Lichtspiele

Oberlahnstein

Nur heute:

Die 999. Nacht

Indisches Drama. In 5 Akten Hauptrolle Fürst der Nacht. Auf allen Plätzen 1 Mark Ermässigung. Ab morgen:

Die Lüge

Ab Donnerstag 11. Teil

Haus des Schreckens

oder in Todesgefahr. Anschliesend an Haus des Schreckens

Hände hoch oder Die Sonnenbraut.

Die hohe Auflage

des Lahnsteiner Tageblattes. borgt für die sichere Wirkung der Inserate.

Die Singer Nähmaschine

Ist das nützlichste Weihnachtsgeschenk

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Singer Co. Coblenz Nähmaschinen Act.-Ges. Löhrstrasse 56-58

Für den Weihnachtstisch Weihnachts-Verkauf

bietet Stern's grosser
zu herabgesetzten Preisen
eine enorm günstige Kaufgelegenheit für
praktische Weihnachts-Geschenke
Alles jetzt wirklich riesig billig:

- Stern's Sport-Ulster, Raglan und Schlupfer, herabgesetzte Preise 595.— 475.— 365.— bis **275⁰⁰**
- Stern's hochfeiner marengo Ueberzieher aus eigenen Stoffen gefertigt 650, 595, 485, 375, bis **285⁰⁰**
- Stern's Anzüge für Herren und Bur-schen 575, 485, 375, 325, 295, bis **250⁰⁰**
- Stern's Loden Sport-Anzüge ringsum mit Falten und Gürtel 495, 385, **265⁰⁰**
- Stern's Bozener Loden Mäntel in grün und braun 295, **195⁰⁰**
- Stern's - Winter - Loden - Joppen
- Stern's Jünglings - Anzüge von **75⁰⁰** an
- Stern's Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 16 Jahren, Grösse 1 bis 6 Serien-Preise 95.— 75.— 69.— 65.— 55.— **45⁰⁰**
- Stern's Leibchen-Hosen **29⁵⁰**
- Stern's Herren-Hosen **49⁰⁰**
Zu Serien-Preisen: 98, 85, 78, 69, 59,
- Einzelne Herren-Westen
- Stern's Normal - Hemden, - Unter-hosen, Strickjacken, 39, 50, **36⁵⁰**

Stern's gute Qualitäten-Stoffe für Anzüge

- Jeder Kupon von 3,10 Meter Zusammen **195⁰⁰**
- Jeder Kupon von 3,10 Meter Zusammen **217⁰⁰**
- Jeder Kupon von 3,10 Meter Zusammen **223⁵⁰**
- Elegant gestreifte **Kammgarn-Hosen-Stoffe** **82⁵⁰**
Jeder Kupon von 1,10 Meter
- Stern's Knaben-Sweater von **16⁵⁰** an
- Stern's Blumenflanelle per Mtr. **18⁵⁰**

Etagen-Geschäft
STERN
Coblenz
14 Firmungstrasse 14
Erster Stock! Kein Laden!
Keine Schaufenster!

Herren-Paletots
gute Verarbeitung von 950—650—450—375 und **295 M.**

Ulster Raglans Schlupfer
Neueste Mode-Farben 1200—900—750—600—550—**400 M.**

Posten Gummimäntel **395 M.**

Herren-Anzüge
gute Qualitäten 1100—850—700—575—450—**375 M.**

Wittges Coblenz, Löhstr. 54.
Turn- und Fussball-Kleidung.

Rheinisches Volks-u. Operellen-Theater

Direktion: Karl Brand
Dienstag, 21. Dez. in Oberlahnstein (Germania-Saal) 8 Uhr abends
Ehren-Abend
zu Gunsten
des gesamten Theater-Personals.
Auf allgemeinen Wunsch!

Der fidele Bauer.

Operette.
Spielleitung: Felix Nedog
Am Klavier: August Nahl
1. Violine: Herr Schweikert

In den Hauptrollen sind beschäftigt:
Stefan Lindorferer, Franz Krenko
Math. Scheichtröthel, Felix Nedog
Annamiel, Frieda Brand
Stefan, Heinz Horne
Heinrich, kleine Senta
alle übrigen Rollen siehe Programm

Verehrungswürdiges Publikum!
Da der Reinertrag aus obiger Vor-stellung zu gleichen Teilen als Weih-nachtsgabe den Mitgliedern zufällt, so wird an alle Theaterfreunde und Gönner das bösliche Ersuchen gestellt, obigen Abend durch einen zahlreichen Besuch gütigst zu unterstützen.
Hochachtungsvoll: Die Mitglieder

Preise der Plätze:
Sperrsitze 6.— Mark. 1. Platz 5.— Mark.
Karten bei
den Mitgliedern und Restaurant Schweikert

Weihnachts-Angebot.

Zu dem bevorstehenden Feste empfehle mein grosses Lager in:
Wand-, Wecker-, Damen- u. Herren-Uhren, in la. Qualität.
Gold- und Silberwaren in den modernsten Ausführungen.
Optische Artikel jeder Art: Brillen, Zwickel, Barometer, Ther-mometer, Fieberthermometer. Alle Arten Musikinstrumente, Zithern, Ziehharmonikas, Sprech-Aparate.
Nickelwaren: Tafelaufsätze, Frucht-Schalen, Tee- und Kaffee-Servicen, Brotkörbe, Menagen, Rauchservicen.
Photogr. Apparate, Platten, Papiere, Entwickler, Schalen, Blüchtpulver.
Stahlwaren: Bestecke, Taschen-Messer, Scheren.
Lederwaren: Taschenspiegel, Brief-Taschen, Portemonnaies.
Rasier-Aparate, Rasier-Messer, Pinsel, Rasierklingen, Streichriemen.
Robert Lenz, Nastätten.

Zementwaren

aller Art, besonders
Zementrohre, und Brunnenringe, Ein-fallschächte, Treppenstufen, in Beton und Terrazzo, Fensterbänke, Kaminrohr-steine, Viehtröge, Binnensteine sind wieder am Lager. Sonderaufträge für Zementwaren werden bei billigster Be-rechnung in kürzester Frist erledigt.
Zementwarenfabrik

Jakob Hehner, Nastätten. Telefon 47

herzlichen Dank

allen den lieben Angehörigen, Freun-den und Bekannten, welche das Fest unser GOLDENEN HOCHZEIT ver-schönerten, durch Blumenspenden, Geschenke aller Art, Glückwunschkarten, ebenso dem Gesangsverein „Germania“ durch seinen schönen Gesang, dem Frauen-Verein u. Herrn Pfarrer Dietz für die überaus feier-liche schöne Trauere.

W. Schmelzisen und dessen Ehefrau geb. Bollinger.
Buch bei Nastätten, (Taunus.)

Prima Margarine, Postkollie zu 9 1/2 Pfd. gesalzen Mk. 14.— per Pfd. ungesalzen Mk. 14.50 per Pfd. franko Haus

Prima Loydkäse (Limburger Art) 20 Stück zu 200 Gramm p. Kiste Mk. 94.— franko

Merkur-Handelsgesellschaft m.b.H. Mainz, Leibnizstrasse 8, Telefon 2058

Die Lahneck-Drogerie

Inh.: Richard Richter.
Adolfstrasse 58. hält sich Telefon 296.
beim Weihnachts-Einkauf bestens empfohlen.
Trotz teurer Zeit ein billiger Weihnachtstisch!

- Toilette-Seifen** von Mk. 2.50 an.
Parfümerien von Mk. 2.— an.
Zahnbürsten von Mk. 2.50 an.
Zahnpasten von Mk. 2.25 an.
Baufcreme von Mk. 1.50 an.
Kämme von Mk. 4.— an.
Rum
Portwein
Burgunder
Pfeffermünz
Cherry-Brandy
Medicinal-Süß-Weine
- Alle anderen Back-Artikel
- Div. Sorten Schokolade

Original Asbach Uralt

Mais, bestes Hühnerfutter,
Mast-Futter für Schweine,
Heu u. Stroh wieder vorrätig bei
Martin Fuchs G.m.b.H., O.-Lahnstein, Hessen.

Preiswertes Angebot in
Herren- und Damen-Regenschirmen, Spazierstöcken
schöne Neuheiten, sehr grosse Auswahl.
Rud. Neuhaus, Braubach

Kaufen Sie beste Ware

denn nur dafür geben Sie Ihr Geld nutzbringend aus. Ueberzeugen Sie sich, dass auch gute Qualitäten billig sein können

Strümpfe

- Damenstrümpfe baumw. gewebt, schwarz u. grau, Paar 8.95
Damenstrümpfe baumw. gewebt, schwarz u. braun, 18.50 15.50
Damenstrümpfe Seide, weiss und braun . . . per Paar 60.—
Kinderstrümpfe Wolle gestrickt, Größe 2 . . . per Paar 28.—

Handschuhe

- Damenhandschuhe Dänisch Leder, in allen Farben 75.—
Damenhandschuhe Waschleder per Paar Mk. 75.— 68.—
Herren-Nappa braun . . . per Paar Mk. 125.— 95.—
Herren-Nappa gefüttert . . . per Paar Mk. 160.— 135.—

Tappiser & Werner

Löhstr. 23 Coblenz Löhstr. 23

Passende Weihnachts-Geschenke wie

Sellen, Parfümerien und Toilette-Artikel,
Cognac, Rum, Arrac in II. Qualitäten,
Cigarren in verschiedenen Preislagen,
Schokoladen, holl. Cacao und chines. Tee
in schöner Geschenkpäckung

empfehlen

Drogerie „zum goldenen Kreuz“

Josef Trennheuser
Oberlahnstein Adolfsstrasse 33 h.
Beachten Sie bitte meine Weihnachtsausstellung.

Herr Dein Wille gesch. be.
Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem
Ratschlusse gefallen, heute mittag 17. Uhr meinen
lieben, guten treusorgenden Gatten, meinen lieben
Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn,
Bruder, Schwager und Onkel, den Herrn

Theodor Schwenk

Köster, Ehegatte von Wilhelmine geb. Enders,
im Alter von 47 Jahren zu sich in sein himmlisches
Reich aufzunehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wilhelmine Schwenk Ww.
Heinrich Stell und Frau
Lina, geb. Schwenk
1 Enkel u. Anverwandte.

Oberlahnstein, Varel, Frankfurt, Oberhof, den
19. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3
Uhr vom Sterbehaus, Adolfsstr. 3, aus statt.

Heute verschied, versehen mit den
Gnadensmitteln seiner hl. Kirche, im 81.
Lebensjahre, der

Geheime Reg.- und Schulrat a. D.

Dr. Michael Ross.

Die Seele des Verstorbenen wird dem hl.
Opfer der Priester und dem Gebete der
Gläubigen empfohlen.

Im Auftrag der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Hilferich,

Lehrer in Oberlahnstein.

NIEDERLAHNSTEIN, den 19. Dez. 1920.

Die Beerdigung findet am 22. Dezember, nach-
mittags 4 Uhr vom Krankenhaus aus, das Seden-
amt am 24. Dezember, vormittags 7^{1/2} Uhr in der
Pfarckirche zu Niederlahnstein statt.

Die dankbarsten Geschenke

bildeten früher und
heute noch viel mehr

Wäsche u. Weißwaren

*

Für den Weihnachtsbedarf bergen unsere Lager
eine Fülle

bester Qualitätswaren

die jetzt zu

billigen Preisen

zum Verkauf
gestellt sind!

Einige Beispiele:

Damenhemd aus la Madapolam mit Stickerei Stück 36.—
Damenbeinkleid la Madapolam mit Stickerei Stück 34.—
Hemdentuche 80 bis 82 cm breit, Meter 18.75, 14.75 13.—
Croisé-Finette 80 bis 82 cm breit, prima Ware, Met. 22.50
Handtuchstoff 40 bis 42 cm breit Meter 8.50

Tappiser & Werner

Löhrstr. 23 Coblenz Löhrstr. 23

Prima Herren-Hosen

in Kammgarn und Cheviot,

Blaue Schlosser-Anzüge

Englische Leder-Hosen

in den bekannt guten Qualitäten.

Josef Becker

Oberlahnstein, Hochstrasse 30, Tel. 208.

Neu eingetroffen:

Damen- und Kinder-Strümpfe

in reiner Wolle

Josef Becker

Oberlahnstein, Hochstrasse 30. — Telefon 208.

Für die Festtage empfehle ich

Reinen Cognac Weinbrand Mk. 50.—
Franzö. Cognac Marke: „ 54.—
Original Jamaica-Rum „ 55.—
Jamaica Rum Verschnitt „ 48.—

alles garantiert reine, erstklassige Ware,
per Flasche einschl. Glas und Steuer.

FRANZ KRATZ

Drogerie

Bahnhofstr. 1. Niederlahnstein Bahnhofstr.

Kinderlandpark

zu kaufen gesucht
Näh i d. Geschäftst.

Seht-Flaschen

Wein-, Likör-, Bode-
aux-Flaschen
(ganze und halbe)
kauft laufend zu
Tagespreisen
E. B. Diefenbach,
Niederlahnstein,
Telefon 61.

2 Pianos,

wid. neu, schwarz
eiche n. Friedensware,
billig zu verkaufen.
Pianostühle u. No-
tenständer billigst.
Pianohaus
Zimmermann Coblenz,
Schloßstr. 30.

500 Mk.

monatlich zahlt Be-
amter (Dauermieter)
für schön möbliert.
Zimmer mit guter
bürgerl. Pension
(privat) bei netten
Leuten in St. Goars-
hausen.
Off. an den Vertre-
ter des Lahnsteiner
Tageblatts Herrn Dil-
lenberger in St. Goars-
hausen unter Pension.
Dasselbst auch Auskunft

Wünschen Sie einen Landauer oder Droschke

zur Ausfahrt, so rufen
Sie Telefon 203
Losem, N. Lahnstein
Becherhöll 41.

Gebe für 1 Pfd. Zucker 1 Pfd. Honigkuchen!

J. E. M. Baur,
Niederlahnstein, Cob-
lenzstr. 9, gegenüb.
Reifenrath.
Tüchtiges Mädchen
ehrliches Mädchen
gesucht für Haus-
halt und Geschäft.
Frau Zentius,
Burgstr. 25

Für die Feiertage!

empfehle ich mein
reichhaltiges Lager in

Sekten und Flaschenweinen.

von Mk. 18.—
pro Fl. einschl. Steuer
Frau Ludw. Köhler Ww.
an der kath. Kirche.
Hochstr. 17. Telef. 95

M.-G.-V. Ober- lahnstein.

heute Montag
abend 8 Uhr
Gesangsstunde
einschl. wichtiger Be-
sprechung, Vollstän-
diges Erscheinen un-
bedingt erforderlich.
Der Vorstand.

Lichtspielhaus Lahnstein.

Niederlahnstein.
Heute und morgen
zum letzten Male

Der Henker von Sankt Marien.

Krepp-Papier,
Tischsuch Papier,
bunt. Glanz-Papier,
Zeichen-Papier,
imit Pergam.-Papier,
Pack-Papier,
Spitzen-Papier,
Tortenunterlage-Pa-
pier, Seiden-Papier,
bietet billigst an
Papierhaus
Ed. Schlokel.

Gesucht
25 000 Mk.
gegen Sicherheit be-
höhen Zinsfuß. Off.
unter F.K. 7669 an die
Geschäftsstelle d. Bl.
erbeten. (7670)

Zu verkaufen:
Ein schwarz Tuch-
mantel, ein Bage-
lofen mit Rohr, eine
Puppenstube, 1 P.
Schlittschuhe, 1 Pe-
troleumherd ver-
schiedene Bilder.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle (7670)

Eisern. Kinderbett
Schaukelpferd,
Stahlschlitten,
Schaukel
zu verkaufen. Näh. in
d. Geschäftsst. (7670)

Alles spricht von Herlet's

Spielwaren-Ausstellung

Die ungeheuren Vorräte in SPIEL-SACHEN jeder Art
und in jeder Preislage erregen das Staunen der Besucher
und erleichtern die Wahl beim Einkaufe sehr

Extra-Angebot: Mehr 100 Schaukelpferde u. Puppen zu billigen Weihnachtspreisen

Riesen-Auswahl in passenden Geschenken

für Knaben und Mädchen — Besonders preiswert

Kaufläden
Puppenwagen
Küchen
Kinos, Films einschl.
Rodelschlitten
Holländer
Radel-Rutsch
Kinderstühle, Tische

Puppen
Tiere
Puppensportwagen
Puppenmöbel
Kaffee-Service
Trompeten
Luftgewehre
Gesellschaftsspiele

Baukasten
Kegelspiele
Eisenbahnen
Autos
Musikdosen
Baumschmuck
Bilderbücher
Frachtwagen

Lorenz Herlet,

Firmungstr. 14 COBLENZ, Firmungstr. 14

Sie sparen

den Weg nach Coblenz und Geld wenn Sie Ihren
Bedarf in

Herren- und Damenstoffen, Blumenstoffe etc.
im

Tuchlager

Niederlahnstein, Emserstr. 69^a decken